

## Freitag, 19. Januar

ab 16:00 Anreise und Zimmervergabe

18:00 Abendessen

19:15 Beginn und Begrüßung

19:30 Vortrag:

### Wie schaffen wir unsere Wirklichkeiten?

- Zwischenmenschliche Wahrnehmung als Phänomen der subjektiven und kommunikativen Konstruktion von Wahrheiten
- Von der Überwindung der Pseudopolaritäten zwischen „Kopf“ und „Bauch“
- Wahrnehmungsphänomene als Energiekreis: Wahrnehmen - Empfinden - Fühlen - Denken - Handeln - Verstehen - Neuorientieren
- Behandlung als kooperativer Akt und gemeinsamer Weg in diesen Energiekreis
- Von der sinnlichen Wahrnehmung zur übersinnlichen WirklichkeitsErfassung

**Christa Schulte, 53 Jahre, Dipl. Psychologin, niedergel. Psychotherapeutin, Coach und Supervisorin**

## Samstag, 20. Januar

8:00 Den Körper wecken  
Energieübungen mit **Maud Henrichs**

8:30 Frühstück

9:30 FACHARBEITSGRUPPEN (mit Anleiterinnen)

9:30 DISKUSSIONSRUNDE: „Müssen wir wieder kesser werden?“ - Wie nehme ich mich als Heilpraktikerin in der Gesellschaft, ... wahr?“

Leitung **Lissy Schonauer-Schütz**

11:00 Pause

11:30 IMPULSREFERATE der Referentinnen (à 30 min) zu den Workshops am Nachmittag  
siehe nächste Spalte

13:00 Mittagspause

15:00 WORKSHOPS  
mit den Referentinnen, zwischendrin Kaffeepause

### ZwischenTöne

In einer sehgewohnten Welt dient Gehörtes als emotionale Untermauerung, hungern Menschen nach belebenden Gesprächen. Wissenschaft erklärt den optisch darstellbaren Befund für Wahrheit und reduziert damit Menschsein zur Normabweichung. Menschsein heißt in Resonanz sein mit sich und der Umgebung. Darin aufgehoben sind die Einzigartigkeit des Individuums und seine vielfältigen Beziehungen zu anderen.

Resonanz bedeutet, dass hörbare und zwischenmenschliche, feinstoffliche und atomare Schwingungen erklingen. Mit Hilfe von Hör-Übungen und Hör-Bildern erkunden wir die belebende Vielfalt von Hör-Eindrücken, erfahren, wie Aufhorchen und Lauschen Gehirn und Allgemeinbefinden stimulieren.

**Mechthild von Heusinger, 50 Jahre, Heilpraktikerin, Audiotherapeutin und Theologin**

### Für Wahr Nehmen

Wahrnehmung ist nicht absolut, sondern absolut subjektiv. Unsere Art des Wahrnehmens ist abhängig von der Kultur, in der wir leben und von unseren individuellen Erfahrungen. Wir alle lernen im Lauf unseres Lebens, was und wie wir wahrnehmen und auch, was wir nicht wahrnehmen. Häufig führt das dazu, dass wir nicht mehr fühlen, sondern denken, was wir fühlen. Wir nehmen unser Fühlen also nicht mehr für wahr.

Inhalt dieses Workshops ist, uns unserer Art der Wahrnehmung mit all ihren Einschränkungen anzunähern und sie möglicherweise zu erweitern.

**Christa Simmank, 53 Jahre, Heilpraktikerin und Osteopathin**

### Sinne und Wahrnehmung

Was und wie nehme ich wahr?

Die (Sinnes-)Wahrnehmungen begleiten uns durch den Tag. Oft bleiben sie unbeachtet. Durch ihr leises Sein, schweigsames Tun gehen sie uns „zur Hand“, helfen und begleiten uns. Unser Geruchssinn als Entscheidungshilfe im täglichen Leben ist untrüglich. Wen oder was kann ich gut riechen? Wer stinkt mir! Die Verknüpfung von Gerüchen und Erinnerungen schlängelt sich wie ein roter Faden durch unser Leben.

Sinneswahrnehmungen als Freundinnen wertzuschätzen, gibt uns Sinn und Sinnlichkeit im Hier und Jetzt.

**Maud Henrichs, 45 Jahre, Heilpraktikerin**

18:30 Abendessen

20:00 Atem, Stimme und Mantren

Wir wärmen uns mit einfachen Yoga- und Atemübungen. Durch Tönen von Klängen kommen in Einklang mit uns und den anderen. Begleitet von Akkordeon und Gitarre singen wir Mantren aus dem Kundalini Yoga, Bhajans und anderen spirituellen Liedern.

**Andrea Hempel (Shabd Kaur), 38 Jahre, Musiktherapeutin, Kundalini-Yoga Lehrende und Mantra-Chanteuse**

21:30 Musik und Tanz  
mit Geburtstagsüberraschung  
**Lachesis ist 20 Jahre**

Bitte bringt eure Tanz-CD's mit!

## Sonntag, 21. Januar

8:00 Den Körper wecken  
Energieübungen mit **Andrea Hempel**

8:30 Frühstück

9:30 Vortrag  
**Heilsame Worte erfinden**

Gedichte lesen und hören stärkt das Immunsystem. Gedichte selber schreiben stärkt unser Selbstbewusstsein. Als Verfasserin eines Gedichtes durchbreche ich Schock und Sprachlosigkeit, finde im Gedicht Wegzeichen und Wegbegleitung. Spiel mit Worten belebt unsere Wahrnehmung, vertieft Gespür für vieldeutigen Wortsinn, weckt Neugier aufs Leben, öffnet Herz und Gemüt für verkannte und verborgene Gefühle. Beispiele und ganz einfache Übungen zeigen die Kraft selbst gefundener Wörter.

**Gisela Rest-Hartjes, Anfang 60, Pädagogin, Schriftstellerin und Poesie-Therapeutin**

11:00 Abschlussritual

11:30 MITFRAUENVERSAMMLUNG

13:00 Mittagessen

# L i e b e F r a u e n ,

das Thema dieser Lachesis-Tagung „**Wahrnehmung**“ ist aus dem (letzten) Januarthema „Entfremdung“ hervorgegangen. Mangelndes Vertrauen in unsere Wahrnehmung, blockierte Sinne und Verbot von Gefühlen führen zur Entfremdung von uns selbst. Wenn es gelingt, unsere Sinne zu öffnen, die Wahrnehmung fließen zu lassen und in sie zu vertrauen, gewinnen wir ein gewichtiges Stück Selbst-Bewusstsein und Eigenmacht. Sinneswahrnehmung, Körperwahrnehmung, wahrnehmen von Beziehungen sind Lebenselixiere, sie beeinflussen und gestalten unser Empfinden. Als Ausdruck der Selbstwahrnehmung gibt das Befinden wichtige Hinweise in einem Krankheits- und Genesungsprozess, oft wichtiger als erhobene Befunde. Wir wünschen uns, dass jede neugierig ihrer ur-eigenen Weise der Wahrnehmungsmöglichkeiten begegnet. Und sie dabei Neues entdeckt für sich selbst und im Austausch mit anderen.

Der Tagungsort, die Proitzer Mühle, ist ein selbstverwaltetes Seminarhaus in einer alten, denkmalgeschützten Wassermühle. Sie liegt in wunderschöner, ungestörter Alleinlage in den Hügeln des Naturschutzparks Elbufer-Drawehn, umgeben nur von Wiesen und Wäldern. Die Teilnehmerinnen der Lachesis-Tagung im Januar 2006 haben sich sehr wohl dort gefühlt. Und wir hoffen, dass es uns allen mit dieser Tagung genauso gut ergeht.

Mechthild von Heusinger  
Christa Simmank  
Birgit Wulf

## A n m e l d e b e d i n g u n g e n

**Anmeldung bis zum 16.12.2006**

### Teilnahme-Beitrag

(incl. 2 Übernachtungen und Vollpension)

– für Lachesis-Mitfrauen	215,00 €
– Lachesis - Förderfrauen	245,00 €
– für Nicht-Mitfrauen	260,00 €
– Einzelzimmeraufschlag	20,00 €

Das Einzelzimmerkontingent ist beschränkt.  
Die Zimmervergabe erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

### Absagen

Bei Absagen bis 21 Tage vor dem Treffen werden 30,00 € Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen fallen die vollen Kosten an, wenn der Platz nicht neu belegt werden kann.

### Tagungshausadresse

**Seminarhof Proitzer Mühle**  
29465 Schnega  
[www.proitzer-muehle.de](http://www.proitzer-muehle.de)

Die Wegbeschreibung und andere Informationen erhaltet Ihr mit der Anmeldebestätigung.

### Rückfragen und Anmeldung an:

Anmeldung bitte mit dem beiliegenden Anmeldeformular, weitere Informationen bei

### Birgit Wulf

Telefon.: 040- 60 40 407  
mobil: 0163 - 50 48 602  
email: [birgitwulf@hotmail.com](mailto:birgitwulf@hotmail.com)

### Veranstalterin:

**Lachesis e.V.**  
Berufsverband für Heilpraktikerinnen

### Geschäftsstelle:

Forellensteig 4, 14542 Werder/Havel  
Tel. 03327-668480, Fax 03327-668490  
e-mail: [info@lachesis.de](mailto:info@lachesis.de)  
[www.lachesis.de](http://www.lachesis.de)

### Bankverbindung:

Postbank Dortmund  
BLZ 440 100 46, Konto 230 010 460

